

Radelkönige heißen Theresa und Valentin

FRIEDRICHSDORF PRS-Pedalritter legen 37 576 Kilometer zurück

Was für eine Rad-begeisterte Schule: Von Jahr zu Jahr wächst die Zahl der Schulradeln-Kilometer aus der Schulgemeinde der Philipp-Reis-Schule (PRS). An dem schulinternen Wettbewerb haben diesmal auch, eingebettet in das „Stadtradeln“, unzählige Schüler, Lehrer, aber auch engagierte Eltern teilgenommen. „Wir dachten schon, dass wir im vergangenen Jahr einen tollen Rekord aufgestellt habe. Doch der wurde übertroffen“, berichtet Tobias Brünner. Der Sport- und Informatiklehrer ist Fachschafts-sprecher Sport der Schule und hat das Schulradeln organisiert.

„Insgesamt haben wir im Wettbewerbszeitraum (3 Wochen) mit 449 Personen 37576 Kilometer zurückgelegt. Das waren gut 10000 Kilometer mehr als 2020“, freut er sich. Schulradeln und Stadtradeln gehören zum hessenweiten Wettbewerb unter dem Motto „Radeln für ein gutes Klima“. Jetzt haben Brünner und die Schulleitung zur Siegerehrung gebeten.

Mit ihren 449 Teilnehmern hat es die PRS in der Kategorie „Team mit den meisten Teilnehmern hessenweit“ auf Platz neun von 250 geschafft. „Damit sind wir das erste Mal in den Top Ten“, erklärt Brünner.

Bereits zum dritten Mal in Folge wurden die Schüler der Klasse 7G 1 mit 3472 eradelten Kilometern zur Siegerklasse gekürt. „Die Schüler waren sehr motiviert. Sie haben sich sogar an einem Samstag zu einer Radtour



So sehen begeisterte Radfahrer aus: Valentin Ibel und Theresa Geiger freuen sich über ihren Titel „Radelkönige der PRS“.
FOTO: KATJA SCHURICHT

verabredet, um Kilometer zu sammeln“, berichtet Klassenlehrerin Stefanie Heyse. Auch die zur „Radelkönigin“ der PRS ernannte Theresa Geiger geht in die 7G1. Sie hat sich mit 760 Kilometern, die sie in den drei Wochen auf ihren Drahtesel zurückgelegt hat, auf das Siegerpodest gefahren.

Stammgast auf dem Treppchen

„Sie ist zum dritten Mal in Folge unser Schulsiegerin“, verrät Brünner. „Radfahren macht mir einfach großen Spaß“, erzählt Theresa. Sie hat mit ihrer Familie oft Ausflüge gemacht. „Ich bin mit meinem Vater bei einer Tagestour von Burgholzhausen bis an den Main gefahren. Das waren gut 120 Kilometer.“

Ebenfalls ein „Stammgast“ auf dem PRS-Sieger-treppchen ist der Radelkö-

nig' unter den Schülern, Valentin Ibel. Der junge Mann (Jahrgangsstufe 12) ist zum zweiten Mal in Folge erfolgreichster Streckenmacher. Sein Beitrag zum Schulradeln: 1111 Kilometer. Valentin war es, wie bereits im vergangenen Jahr, wichtig die 1000er-Marke zu knacken. „Ich habe wieder mit Freunden verschiedene längere Touren unternommen“, sagt er. „Jeweils mit Tagesetappen zwischen 50 und 160 Kilometern“, erzählt der 17-Jährige. „Wir sind beispielsweise zum Campen an den Niddastausee gefahren. Und wir sind einen Tag lang Richtung Westen bis nach Wiesbaden und an den Rhein geradelt“, schildert Valentin, der gern noch mehr Kilometer auf seinem Tacho gehabt hätte. „Aber es war dieses Mal oft schlechtes Wetter“, bedauert er.

Spitzenreiter unter den Lehrern waren Christel

Boomgarden mit 319 und Peter Tokai mit 549 Kilometern. Über den ersten Platz in der Kategorie „Eltern“, die seit 2019 aufgerufen sind, ebenfalls für das Schulradeln und das Klima in die Pedale zu treten, haben Christine Jahn (299 Kilometer) und Kay Riegelhof (863 Kilometer) die Nase vorn.

Das Schulradeln fand zum fünften Mal statt. Mit ihrer Teilnahme möchte die PRS einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und zudem die eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen fördern. Passend zu diesem Umweltschutzgedanken hat sich Tobias Brünner entschieden, statt Pokalen den Siegern ein nachhaltiges Geschenk in Form einer Baumpatenschaft zu überreichen. „Die sieben Bäume werden dann in einem regionalen Projekt im Revier Hanau gepflanzt“, erläutert Brünner. **KATJA SCHURICHT**

TZ, 16.12.2021